

# Regionale Vorausschau:

Ein neues Instrument zur  
systematischen Innovationsentwicklung

Berlin, 20.6.2005

Ortwin Renn

Universität Stuttgart und DIALOGIK  
gGmbH

# Zukunft: Was ist das?

---

## ■ Komponenten

### ■ *Trends und Regelmäßigkeiten*

- zyklisch
- linear
- kausal

### ■ *Entscheidungen*

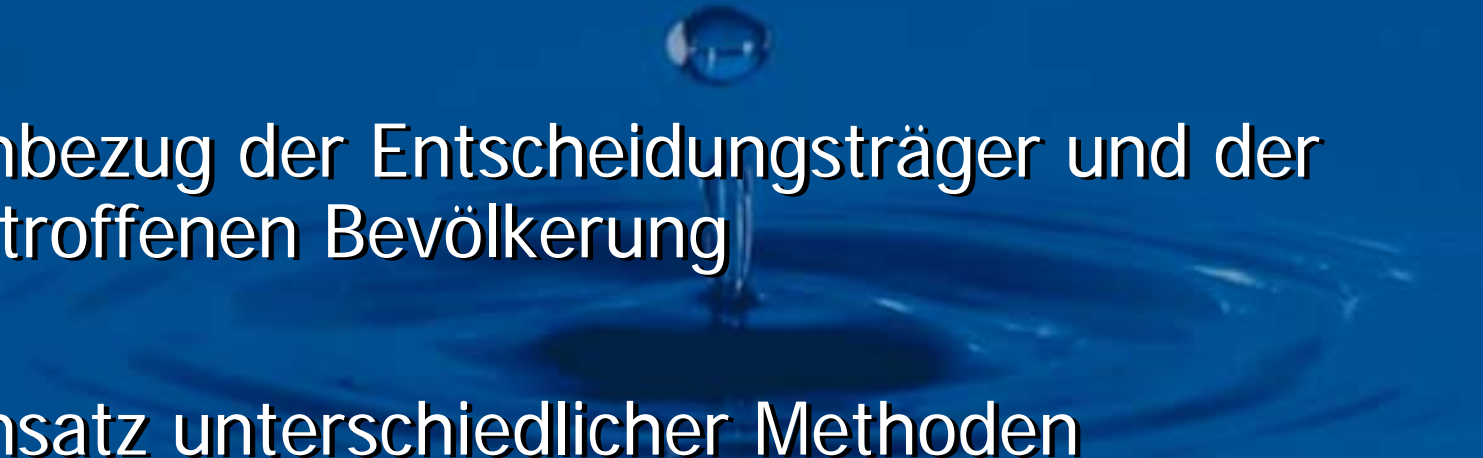
- individuell
- kollektiv

### ■ *Noise*

- unbeabsichtigte Nebenwirkungen
  - Überraschungen
- 

# Vorausschau allgemein

---

- Systematische, integrative und partizipative Abschätzung und Bewertung künftiger Entwicklungsmöglichkeiten (Chancen und Risiken) im Hinblick auf technologische, wirtschaftliche und soziale Potenziale
  - Interdisziplinäre Vorgehensweise
  - Einbezug der Entscheidungsträger und der betroffenen Bevölkerung
  - Einsatz unterschiedlicher Methoden
- 

# Eigenschaften von Vorausschau

- Vorausschau ist darauf ausgerichtet, Orientierung zu vermitteln und nicht die Zukunft vorherzusagen
- Vorausschau baut auf einer Vielzahl von Akteuren, Disziplinen und Perspektiven auf
- Vorausschau ist ausgerichtet auf Wissenserzeugung und -transfer in Bezug auf Chancen, Risiken und Kontexten möglicher Entwicklungspfade
- Vorausschau betont die Wechselwirkung zwischen technischer, wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung (Nähe zur Nachhaltigkeit)

# Evolution von Vorausschau

- **Stufe 1: Technische Szenarien**
  - Betonung auf Innovationszyklen
  - Verbindung von Innovation und Marktpotenzial
- **Stufe 2: Beeinflussung des Innovationsklimas**
  - Betonung auf Innovationsnetzwerke
  - Einbezug des sozio-ökonomischen Kontextes
- **Stufe 3: Nachhaltige Entwicklungspotenziale**
  - Betonung auf Interferenz von Wirtschaft, Technik, Ökologie und Sozialsystem
  - Einbezug einer umfassenden Governance Struktur

# Regionale Vorausschau

---

- *Warum regionale Vorausschau?*
  - Bessere Identifizierungsmöglichkeiten regionaler Stärken und Schwächen
  - Bessere Übersicht über regionale Ressourcen und offen stehende Handlungsmöglichkeiten
  - Überschaubarkeit der regionalen Netzwerke
  - Klarere Anhaltspunkte für mögliche Eingriffe in die regionale Governance Struktur
  - Einfachere und direktere Erfolgskontrolle

# Merkmale: Regionale Vorausschau I

- Beginn mit einer Situationsanalyse
  - Stärken
  - Schwächen
  - Kontextbedingungen
- Einbezug der Wissenschaft
  - Identifizierung der relevanten Trends
  - Identifizierung des vorhandenen regionalen Wissens
  - Bündelung des Wissens (Wissensmanagement)
- Einbezug der relevanten Akteure
  - Simulation künftiger Entscheidungen
  - Aufbau eines kooperativen Netzwerkes

# Merkmale: Regionale Vorausschau II

- Methodischer Mix von Erhebung und Entscheidungshilfe
  - Technologische und wirtschaftliche Potenzialanalyse (Delphi, Szenarien, Simulationen)
  - Moderation des Reflektions- und Entscheidungsprozesses
  - Evaluierung der Ergebnisse und des Prozesses
- Einbezug der Öffentlichkeit
  - Laufende Information/Kommunikation
  - Bürgerforen, Panels, Runde Tische
- Anschlussfähigkeit mit existierenden Governance Strukturen (Politik, Wirtschaft)

# Möglichkeiten und Grenzen

---

## ■ Möglichkeiten

- Orientierung bei Unsicherheit
- Handlungsleitlinien für Akteure
- Evaluierungsinstrument für Monitoring und Benchmarking
- Angelpunkt für regionale Identität und Selbstbewusstsein

## ■ Grenzen

- keine Prognose
- Begrenzter Handlungsspielraum im Rahmen legaler, politischer und wirtschaftlicher Bedingungen
- Abhängigkeit von der Motivation der Teilnehmer
- Erfolg ist nicht vorausschaubar

# Zusammenfassung

---

## ■ Regionale Vorausschau

- Hilfsmittel bei regionaler Entwicklung und Zukunftsvorsorge
- Bündelung der Kräfte für gemeinsam ausgehandelte Ziele und „Visionen“
- Zusammenspiel von wissenschaftlicher Analyse, subjektiven Einschätzungen, Handlungsmotivationen und Konsenspotenzial

## ■ Innovation

- Sinkende Relevanz von technology push and market pull
- Zunehmende Bedeutung von Innovationsnetzwerken
- Einbindung der „Zuschauer“ in den Innovationsprozess
- Beschleunigung des Transfers von Wissen zu Innovation